



# Zusammenarbeit und Organisation im Seilbahnbereich (BAV, IKSS, SBS, Industrie)

## 1. Ziele

Die nachfolgend aufgeführte Organisation dient dem regelmässigen, partnerschaftlichen Informationsaustausch auf Managementstufe zwischen den in der Schweiz massgeblich mit Seilbahnfragen befassten Stellen im Dreieck Behörden, Seilbahnunternehmen und Seilbahnhersteller. Ziel ist

- die Förderung einer transparenten, die jeweiligen Rollen/Aufgaben respektierenden Kommunikation unter den Beteiligten
- die Feststellung und Bereinigung von Problemen in den Schnittstellen zwischen den Beteiligten
- das Antizipieren von zukünftigen Handlungsfeldern (Problemstellungen, Marktveränderungen, Innovationsthemen etc.) und allenfalls die Festlegung von Fach-/Arbeitsgruppen, in welchen die Fragestellungen angegangen werden sollen.

Nicht Gegenstand der Gespräche sind laufende Verfahren.

## 2. Grundsätze für die Zusammenarbeit

### 2.1 Grundsätze im Allgemeinen

- Die Seilbahn-Herausforderungen (Sicherheit, Technik, Verfahren, Forschung etc.) werden in gemeinsamer Abstimmung angegangen. Dadurch können die personellen Ressourcen (Personal, Zeitbudget, Wissen) gezielter und effizienter eingesetzt werden.
- Alle Tätigkeiten sollen am sicherheitsorientierten Handlungsbedarf ausgerichtet werden. Dieser soll regelmässig überprüft werden.
- Die unterschiedlichen Rollen der Beteiligten (Behörde, Betreiber, Industrie) werden in der Zusammenarbeit respektiert. Führt bei einem Thema die Zusammenarbeit im Ergebnis zu keinem Konsens, handelt jeder Beteiligte gemäss seiner Rolle.
- Neuen Ideen, Vorschlägen, Forschungsergebnissen und Praxiserfahrungen steht man offen gegenüber und sucht stets nach allseits akzeptablen Lösungen.
- Diese Organisation ersetzt keine formellen Informationskanäle; Nichtteilnehmenden dürfen aus der Nichtteilnahme keine Nachteile (ausser dem fehlenden Informations-/Wissensvorsprung) erwachsen.

### 2.2 Grundsätze für die Kommunikation

- Die Beteiligten informieren sich gegenseitig über wichtige Themen/Standpunkte, um Überraschungen zu vermeiden.
- Im Konsens gefundene Lösungen werden von den Beteiligten in die jeweiligen Organisationen hineingetragen und zur Umsetzung gebracht.
- Die Kommunikation an die Branche und Seilbahnbetreiber erfolgt regelmässig und abgestimmt.

### 3. Organisation

Die Organisation der Gremien gliedert sich in folgende Ebenen

#### Management Board

#### MB:

- BAV: Vizedirektoren der Abteilungen Infrastruktur und Sicherheit
- IKSS: Präsident und Leiter Kontrollstelle
- SBS: Direktor und Vizedirektor
- Industrie: Vertreter IARM Schweiz (max. 2 Personen)

Sitzungsorganisation und -leitung alternierend; Protokollierung: Sitzungsleitung

#### Management Round Table

#### MRT:

- BAV (Leitung): Vizedirektoren der Abteilungen Infrastruktur und Sicherheit, sowie weitere Vertreter
- IKSS: Präsident und Leiter Kontrollstelle, allenfalls weitere Vertreter
- SBS: Direktor und Vizedirektor, allenfalls weitere Vertreter
- VTK: Vertreter des Vorstandes
- Industrie: Mitglieder IARM Schweiz und weitere Industrievertreter

Der Teilnehmerkreis kann je nach Traktandenliste im Einzelfall erweitert werden.

#### Ad hoc Fach-/Arbeitsgruppen MFG:

- vom Management Board mit dem konkreten Auftrag bezeichneter Fach- / Arbeitsgruppenleiter
- Fachspezialisten (Behörde, Betreiber, Industrie) bezogen auf die jeweilige Aufgabe. Mitglieder des Management Boards wirken i.d.R. nicht in MFG mit.
- Eine Arbeitsgruppe sollte in der Regel nicht mehr als 8 Fachspezialisten umfassen (der temporäre Beizug von weiteren Experten ist möglich)

### 4. Aufgaben der Gremien

#### Management Board

#### MB:

- trifft sich in der Regel 4-mal pro Jahr; Leitung alternierend
- führt den Themenspeicher, legt Prioritäten fest
- setzt themenspezifische ad hoc Fach/Arbeitsgruppen ein, legt deren Auftrag/Zielsetzung fest und nimmt deren Ergebnisse entgegen,
- legt die Kommunikation an den Management Round Table und an interessierte Dritte fest;
- verfasst ein Kurzprotokoll der Sitzungen und einen jeweils aktualisierten Themenspeicher. Diese Dokumente sind öffentlich.

#### Management Round Table

#### MRT:

- trifft sich in der Regel 2-mal pro Jahr unter der Leitung des BAV;
- wird über die Ergebnisse der Diskussion im Management Board und in den Fach-/Arbeitsgruppen informiert;
- kann neue Themen für den Themenspeicher vorschlagen;
- verfasst ein Kurzprotokoll. Dieses ist öffentlich.

**Ad hoc Fach-/Arbeitsgruppen MFG:**

- bearbeitet die zugeteilte Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne
- legt die interne Organisation der Arbeitsgruppe und den temporären Beizug allfälliger zusätzlicher Spezialisten fest
- berichtet in festgelegten Abständen an das Management Board und verfasst dazu notwendige Entscheidungsgrundlagen, Fachberichte, Handlungsempfehlungen, Best Practice Dokumentationen etc.
- verfasst in geeigneter Form Dokumente zum Nachvollzug der Arbeiten (Ergebnisprotokolle etc.). Diese sind ausschliesslich für die Arbeitsgruppe bestimmt.

Bern, Ende Juni 2017

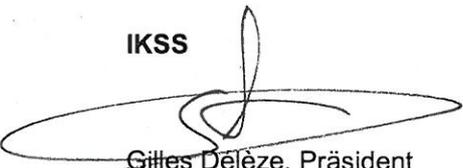
**Bundesamt für Verkehr**

  
Rudolf Sperlich, Vizedirektor  
Abteilung Sicherheit



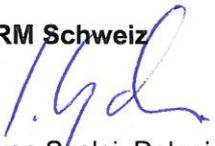
Anna Barbara Remund, Vizedirektorin  
Abteilung Infrastruktur

**IKSS**

  
Gilles Déléze, Präsident

  
Ueli Blessing, Leiter Kontrollstelle

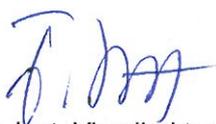
**IARM Schweiz**

  
Istvan Szalai, Delegierter

  
Erich Megert, Delegierter

**Seilbahnen Schweiz (SBS)**

  
Ueli Stückelberger, Direktor

  
Fritz Jost, Vizedirektor